

Bez. Regio 27/18

An das

26.03.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Sozialraummanagement

- SR 225 -

Klosterwall 4, Block B

20095 Hamburg

Antrag auf Sondermittel der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte für die Ausrichtung eines Sommerfestes

Sehr geehrte Damen und Herren.

Wir planen für den 21.06.2018 ein Sommerfest. In der Vergangenheit haben wir dieses Fest nur für die in unserer Kita betreuten Kinder veranstaltet. Für die Kinder aus der benachbarten Wohnunterkunft in der Berzeliusstraße und der Wohnunterkunft Billbrookdeich war das nicht verständlich. Die Kinder standen traurig am Zaun und wollten mitfeiern.

Deshalb möchten wir in diesem Jahr unser Sommerfest in die Nachbarschaft öffnen und auch Kinder „von außen“ dazu einladen. Wir betreuen im Juni 2018 voraussichtlich 100 Kinder und berücksichtigen für die Planung 200 Kinder, die teilnehmen werden. Da unsere finanziellen Mittel begrenzt sind und wir es nicht leisten können, die Kosten für 200 Kinder zu tragen, beantragen wir hiermit Sondermittel der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte.

Für die Versorgung mit Lebensmitteln rechnen wir 490,- Euro

Für das Engagement eines Musikers rechnen wir 150,- Euro

Für Schminke (Kinderschminken), Luftballons und

für kleine Gewinne für die Schatzsuche 100,- Euro

Gesamtbetrag 740,- Euro

Wir halten eine Finanzierung im Sinne von 50% für uns für realistisch und beantragen 390,- Euro über Sondermittel des Bezirkes.

Wir sind sicher, dass ein zur Nachbarschaft hin geöffnetes kleines Sommerfest das Miteinander fördern wird.

Deshalb bitten wir um wohlwollende Prüfung unseres Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen



B: Regio 27/18



Kita Berzeliusstraße
Berzeliusstraße 105 c · 22113 Hamburg
Telefon 040/731 30 35 · Telefax 040/73 67 19 91
Haspa · Kto.Nr. 1008218693 · BLZ 200 505 50
www.elbkinder-kitas.de

(Absender / Antragsteller)

Datum: 26.03.18

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Klosterwall 4
20095 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger)			
Elbkinder Kita Berzeliusstraße			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)			
Berzeliusstraße 105c 22113 Hamburg			
Ansprechpartner		Erreichbarkeit	
Ann-Cathrin Campal Mentasti		Telefon: 040/7313035 E-Mail: a.campal-mentasti@elbkinder-kitas.de	
Bankverbindung			
Kontonummer: _____			
IBAN: _____			
Kreditinst: _____			
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt):			
Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname.			
kita-Sommerfest, dass auch für Kinder aus der Nachbarschaft geöffnet wird. Wir rechnen mit 200 Kindern und 100 Erwachsenen			
Gesamtkosten:	Beantragte Zuwendungshöhe:	Zeitraum von:	Zeitraum bis:
740,-€	390,-€	21.6.18	21.6.18

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Die Finanzmittel der Kita reichen nur aus für die Kosten für ein Fest mit 100 Kindern.

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 370,- Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen / Euro

Benennung der Stelle: /

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 370,- Euro *S.O.*

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen / Euro

Benennung der Stelle: /

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

Hochrechnung aufgrund von Erfahrungswerten

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? ES WIRD NUR WIRTSCHAFTSPERSONAL EINGESATZT PLUS
MUSIKER, DER BIR BEZAHLT WIRD.

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? DIE WIRTSCHAFTSPERSONEN GEHÖRT ZU:
ELBKREIS VEREINIGUNG HAMBURGER WIRTSCHAFTS,
EINEM UNTERNEHMEN DER FFA

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung

Personalbogen / Personalliste

Unterschriftsbefugnisse

Stellenbeschreibung

ggf. Vereinssatzung

Auszug aus dem Vereinsregister

Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes

Erläuterungen zu den Sachkosten

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

tragstellendes)